

**AGR - Aktionsgemeinschaft Rottenburg**

**Geschäftsstelle**

Pfarrer Klaus Kempfer

Am Cappelrain 2

74613 Öhringen

Tel: 07941/989790

Fax: 07941/9897929

E-Mail: klaus.kempfer@drs.de

## ***Pressemitteilung***

### **Lobinger-Modell diskutieren und Ermutigung für die Pastoral an wiederverheirateten Geschiedenen**

#### **Hauptversammlung der Aktionsgemeinschaft Rottenburg (AGR) in Wendlingen**

**Wendlingen (23.11.2015)**

**Das so genannte „Lobinger-Modell“ mit seinen Lösungsvorschlägen für den Priestermangel soll auf allen Ebenen der Kirche intensiv diskutiert werden. Das forderte die Aktionsgemeinschaft Rottenburg (AGR) bei ihrer Hauptversammlung im November in Wendlingen. Ebenso erwarten die reformorientierten Priester und Diakone vom Bischof und der Kirchenleitung „ein ermutigendes Wort für die Pastoral der Pfarrer an geschiedenen Wiederverheirateten“.**

Im Zentrum der Überlegungen des emeritierten südafrikanischen Bischofs Fritz Lobinger steht die Idee, aus selbstständig arbeitenden Liturgiegruppen in großen Pfarrverbänden jeweils ein Team von drei Personen zu Priestern zu weihen. Zusammen mit dem Pastoraltheologen Paul M. Zulehner hat er dieses an der paulinischen Gemeinde orientierte Modell weiter entwickelt. Lobinger und Zulehner plädieren für gemeindliche Presbyterien, in denen so genannte „Leutepriester“ (viri probati) die zölibatär lebenden Priester ergänzen. In diesem Weg sehen sie eine

Lösung für den Priestermangel, die zugleich die Gemeinden stärkt und dem Klerikalismus entgegenwirkt.

In einem weiteren Antrag bitten die Mitglieder der AGR den „Bischof samt Kirchenleitung um ein ermutigendes Wort für die Pastoral der Pfarrer an geschiedenen Wiederverheirateten“. Diese sollen, „wenn sie seelsorgerlichen Beistand suchen, einen verständnisvollen und barmherzigen Pfarrer finden, der sie begleiten kann – auch mit den sakramentalen Zeichen der Kirche“, begründen die Mitglieder der AGR ihre Aufforderung an den Bischof.

Bei der Hauptversammlung hatten die Priester und Diakone zuvor über den zukünftigen Weg der AGR als Reform-Gruppe beraten. Dabei bestand Einmütigkeit, dass die Gruppe auch weiterhin an den „großen Reformthemen“ arbeiten und dazu den Kontakt mit dem Bischof und den diözesanen Räten suchen wird.

Zukünftig soll die Verbindung unter den AGR-Mitgliedern gestärkt werden und die Stimmung unter den Priestern und Diakonen im Blick auf diözesane Entwicklungen wahrgenommen und gegenüber der Kirchenleitung benannt werden. Eine aktuelle Aufgabe sah die Hauptversammlung darin, zum Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ kritisch Position zu beziehen.

---

Die Aktionsgemeinschaft Rottenburg (AGR) wurde bereits kurz nach dem Konzil im Jahr 1969 gegründet. Heute gehören ihr diözesanweit 160 Mitglieder (Priester und Diakone) an.